

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ
КИЇВСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ ЛІНГВІСТИЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ
Кафедра німецької філології

Курсова робота з лінгвістики
на тему:
«КАЗКИ БРАТІВ ГРИММ В НІМЕЦЬКО-УКРАЇНСЬКОМУ ПЕРЕКЛАДІ»

студентки групи МЛнім 09-20
факультету германської філології і
перекладу
освітньо-професійної програми
Німецька мова і література, друга
іноземна мова, переклад
за спеціальністю 035 Філологія
спеціалізація 035.043 Германські
мови та літератури (переклад
включно), перша – німецька
НІКОЛАЙЧИК Лаури

Науковий керівник:
к. філол. наук, доц. Серета Н.А.

Національна шкала _____
Кількість балів _____
Оцінка ЄКТС _____

Члени комісії:

Київ – 2023

NATIONALE LINGUISTISCHE UNIVERSITÄT KYJIV
LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE PHILOLOGIE

Semesterarbeit
in Sprachwissenschaft
zum Thema:

*"Die Märchen der Brüder Grimm in deutsch-ukrainischer
Übersetzung"*

von der Studentin des
3. Studienjahres
der Seminargruppe Nr. MLnim. 09-20
Fach: 035 „Philologie“,
Spezialisierung: 035.043 Germanische Sprachen
und Literaturen (inklusive Translation)
Ausbildungsprogramm: Deutsche Sprache
und Literatur, zweite Fremdsprache, Translation
Laura Nikolaichyk
Wissenschaftliche Betreuerin:
Doz., Dr. Natalia SEREDA

Nationale Bewertungsskala _____ Punktzahl

EKTS-Note _____

Kommissionsmitglieder:

Kyjiv – 2023

INHALT

EINLEITUNG.....	3
KAPITEL 1. DIE ROLLE DES MÄRCHENS IN DER DEUTSCHEN LITERATUR	
1.1. Märchen in der deutschen Literaturtradition.....	6
1.2. Merkmale der Märchentexte in der modernen deutschen Sprache.....	8
1.3. Die Rolle des Märchens unter anderen Übersetzungen.....	13
Schlussfolgerungen zum Kapitel 1.....	14
KAPITEL 2. DIE BRÜDER GRIMM ALS DIE BEDEUTESTEN VERTRETER DES DEUTSCHEN LITERARISCHEN MÄRCHEN	
2.1. Die Bedeutung der Märchen der Brüder Grimm unter den künstlerischen Werken der modernen deutschen Prosa.....	16
2.2. Besonderheiten der Übersetzung der Märchen der Brüder Grimm aus dem Deutschen ins Ukrainische	19
Schlussfolgerungen zum Kapitel 2.....	26
SCHLUSSFOLGERUNGEN.....	28
PE3IOME.....	31
RESÜMEE.....	32
LITERATURVERZEICHNIS	33
ANHANG.....	37

EINLEITUNG

Die Semesterarbeit widmet sich der Forschung des Märchens der Brüder Grimm in deutsch-ukrainischer Übersetzung.

Nicht nur bei Kindern und Erwachsenen, sondern auch bei den Forschern und Wissenschaftlern weckt die Märchengattung nach wie vor besonderes Interesse. Wie wir wissen, spiegeln Märchen die Merkmale des Weltbildes einer bestimmten ethnischen Gruppe wider. Das Märchen, als ein kleines Prosawerk, hat seine eigene Struktur, die es ermöglicht, es als besonderes Genre zu betrachten. Literarische Märchen und Volksmärchen sind so eng miteinander verbunden, dementsprechend sind auch die Grenzen zwischen ihnen fließend, sodass es nicht einfach ist, sie voneinander zu unterscheiden. Eine allgemein akzeptierte Definition eines literarischen Märchens gibt es jedoch nicht, was vor allem auf das Fehlen klarer Abgrenzungskriterien gegenüber einem Volksmärchen zurückzuführen ist. Der erste Definitionsversuch stammt von J. Grimm, wonach der Unterschied zwischen einem literarischen Märchen in der bewussten Autorenschaft und dem für diese Form des Erzählens charakteristischen humorvollen Beginn liegt. Eine Überprüfung der wissenschaftlichen Literatur, die dem Studium der Märchen der Gebrüder Grimm unter dem Aspekt der Übersetzung gewidmet ist, lässt die Feststellung zu, dass genügend wissenschaftliche Arbeiten von in- und ausländischen Linguisten der Forschung dieses Phänomens gewidmet sind (L. Bluhm, K B. Bühler, W. Fleischer, H. Gerstner, W. Koller, M. Lühti, K. Reiss usw.), jedoch bleiben bestimmte Aspekte heute außerhalb der Aufmerksamkeit der Forschung.

Die **Aktualität** der Arbeit ergibt sich aus der generellen Ausrichtung der modernen Sprach- und Übersetzungswissenschaft auf die Erforschung der Märchen der Brüder Grimm in deutsch-ukrainischer Übersetzung. Die Arbeit trägt dazu bei, ein besseres Verständnis der Struktur und des Stils der Märchen der Brüder Grimm in der deutsch-ukrainischen Übersetzung zu erlangen und ihre Rolle im kulturellen Erbe der beiden Länder zu erkennen.

Das **Forschungsobjekt** der Untersuchung ist ein deutsches Märchen.

Der **Forschungsgegenstand** der Untersuchung sind die Märchen der Brüder

Grimm in der deutsch-ukrainischen Übersetzung.

Das **Forschungsziel** dieser Arbeit besteht in der Analyse von den Märchen der Brüder Grimm in der deutsch-ukrainischen Übersetzung.

Um dieses Ziel zu erreichen, sollen die folgenden **Aufgaben** gelöst werden:

- die Rolle des Märchens unter anderen Übersetzungen;
- Merkmale der Märchentexte in der modernen deutschen Sprache;
- die Bedeutung der Märchen der Brüder Grimm unter den künstlerischen Werken der modernen deutschen Prosa;
- Besonderheiten der Übersetzung der Märchen der Brüder Grimm aus dem Deutschen ins Ukrainische.

Als **Forschungsmaterial** dienten die deutschen Märchen der Brüder Grimm und ihre ukrainischen Übersetzungen.

Um das Ziel der Semesterarbeit zu erreichen, wurden folgende Forschungsmethoden verwendet: die vergleichende Methode zur Analyse der Übersetzungen, die deskriptive Methode zur Beschreibung der Merkmale der Märchentexte in der modernen deutschen Sprache, die definierende Methode zur Klärung des Begriffs "literarisches Märchen", die kontinuierliche Stichprobenmethode zur Ermittlung von Übersetzungstendenzen und die Methode der Transformationsanalyse zur Untersuchung von sprachlichen und kulturellen Unterschieden zwischen dem Deutschen und dem Ukrainischen in Bezug auf die Übersetzung der Märchen.

Die **theoretische Bedeutung** der Arbeit wird dadurch bestimmt, dass die Ergebnisse der durchgeführten Recherchen den Märchenbegriff verdeutlichen und für die weitere Erforschung des Phänomens anhand des Materials der deutschsprachigen Belletristik genutzt werden können.

Die **praktische Bedeutung** der Arbeit liegt in der Möglichkeit, die wesentlichen Ergebnisse der Forschung beim Studium der theoretischen und praktischen Grundkurse der deutschen Sprache (z.B. Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Germanistik und Sprachdidaktik) anzuwenden, insbesondere im Fach "Stilistik der deutschen Sprache" und Grundlagen der

Translationswissenschaft.

Struktur der Arbeit. Die Studienarbeit umfasst eine Einleitung, zwei Kapiteln, Schlussfolgerungen zu jedem Kapitel, Schlussfolgerungen zur ganzen Arbeit, ein Literaturverzeichnis, ein Resümee in deutscher und ukrainischer Sprache und einen Anhang.

KAPITEL 1

DIE ROLLE DES MÄRCHENS IN DER DEUTSCHEN LITERATUR

1.1. Märchen in der deutschen Literaturtradition

Wie bekannt, wurzelt ein literarisches Märchen in einem Volksmärchen. Wenn man über die Wechselwirkung zwischen einem literarischen Märchen und einem Volksmärchen spricht, sollte man definieren, was ein literarisches Märchen ist, seine Gattungsmerkmale bestimmen und verstehen, wie es sich von einem Volksmärchen unterscheidet. Es ist auch notwendig, den Platz zu bestimmen, den ein literarisches Märchen in der Arbeit einzelner Märchenautoren und ihrer Beziehung zur Folklore einnimmt. All dies ist das Ziel dieser Arbeit.

Hierbei ist es wichtig, einige Worte zur theoretischen Begründung der Notwendigkeit zu sagen und zwischen literarischen, als auch volkstümlichen Märchen zu unterscheiden. In der deutschen Literaturkritik gab es lange Zeit zwei parallele Tendenzen in der Verwendung des Wortes "Märchen", das heißt, es wurde in einer ungeteilten, undifferenzierten Bedeutung verwendet, ohne die Spezifika der jeweiligen Gattung zu berücksichtigen. Andererseits wurde hartnäckig versucht, zwischen den beiden Gattungen zu unterscheiden (Bluhm, 1997, S. 90).

Der Wendepunkt für Märchen kam 1812 - 1815 mit der Veröffentlichung der "Kinder- und Familienmärchen" der Brüder Grimm. Seither ist der Begriff "Märchen" fest und dauerhaft mit dem Volksmärchen bzw. mit den Aufzeichnungen der Brüder Grimm verbunden (Lühti, 2005, S. 89). Neben diesem Begriff findet sich das Wort "Märchen" auch in der Bedeutung von "literarisch". Aber in dem Werk von R. Benz wird neben dem Wort "Märchen" in der Bedeutung von "literarisch" der präzisere, spezifischere Begriff "Kunstmärchen" verwendet (Rölleke, 1989, S. 84).

Einer der ersten, der den Unterschied zwischen einem Volksmärchen und einem literarischen Märchen formulierte, war J. Grimm. Er schreibt: "...die neue Dichtung nennt ihre Dichter, die alte kann niemanden nennen..." (Rölleke, 2004, S. 34).

Die am häufigsten zitierte ist die Definition eines Märchens, die der Forscherin L. Yu Braude gehört. In dem Artikel "Zur Geschichte des Begriffs Literarisches Märchen" schreibt sie: "Ein literarisches Märchen ist ein künstlerisches, prosaisches oder poetisches Werk eines Autors, das entweder auf folkloristischen Quellen basiert oder rein originell ist; das Werk ist überwiegend fantastisch, magisch, zeigt die wunderbaren Abenteuer fiktiver oder traditioneller Märchenfiguren und richtet sich in einigen Fällen an Kinder; ein Werk, in dem Magie, ein Wunder die Rolle eines handlungsbildenden Faktors spielt, dient als Ausgangspunkt der Charakterisierung" (Röhrich, 1989, S. 50).

Die Entstehung des deutschen romantischen Märchens ging ein komplexer und langwieriger Prozess der Annäherung von Literatur und Folklore voraus. Das Erscheinen von Werken mitunter aus den Volksmärchen, entlehnt ihre Merkmale in der Literatur Italiens und Frankreichs. Im aufklärerischen Deutschland entsteht ein magisches Satiremärchen – eine Art literarische Synthese der deutschen Satiretradition und des französischen Literaturmärchens (z.B. die Märchen von J.Museus, J.Goethe) (Gerstner, 1997, S.23).

Die Übergangsphase von der literarischen Erzählung der Aufklärung zur romantischen Erzählung sind die Novalis-Märchen, in denen die für die Märchen der Vorzeit charakteristischen Tendenzen noch stark sind. Doch die romantische Geschichtsauffassung spiegelt sich bereits in seinem Werk wider. L. Tieck hat das Konzept des Genres eines literarischen Märchens (Märchen-Kurzgeschichten "Der blonde Eckbert", "Der Runenberg", dramatische Märchen "Der gestiefelte Kater", "Rotkäppchen") erheblich erweitert. Fouques Märchen "Undine" wirft die gleichen Probleme auf, wie die Märchen von Novalis und Tieck, und zwar die Verbindung zwischen Mensch und Natur, der realen und der fantastischen Welt und dem Innenleben eines romantischen Menschen (Walther, 2014, S. 123).

So wird im gesamten 18. Jahrhundert und Anfang des 19. Jahrhunderts das Genre eines literarischen Märchens gebildet und erhält charakteristische und relativ stabile Merkmale. Dieses Märchen in der ersten Phase der Entwicklung der Romantik entfernt sich zunehmend von dem Volksmärchen, das zu seiner Entstehung

beigetragen hat (Паславська, 2014).

Ein wichtiges Merkmal *eines literarischen Märchens* ist, dass es ein Spiegelbild einer bestimmten Zeit ist, d.h. seine Definition kann nicht universell sein, da der Inhalt dieser Gattung in verschiedenen Epochen variiert, zum Beispiel die romantischen literarischen Märchen von Tieck, Brentano und moderne literarische Märchen nach 1945, gesammelt in dem Buch "Die Rettung des Saragossameeres" (Rölleke, 2004, S. 109). Jede Epoche, jede literarische Bewegung bringt eine neue künstlerische Form hervor.

Das Genre des klassischen romantischen Märchens geht auf die Ursprünge des romantischen Weltbildes zurück. Diese Sichtweise erscheint zu kategorisch, und in vielen Punkten kann nicht zugestimmt werden, da bei der Charakterisierung des romantischen Märchens in Deutschland seine verschiedenen Typen berücksichtigt werden müssen, die im Entwicklungsprozess der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts entstanden sind.

Damit steht das Jenaer Märchen, das die Geschichte dieser Gattung in der Romantik eröffnete, weitgehend im Gegensatz zum Konzept eines traditionellen Märchens. Selbst in Fällen, in denen die Jenets Volkslegenden oder ihre Motive benutzten, ändert sich dieses grundlegende Prinzip erheblich und geht durch das Prisma der romantischen Vision (Пронкевич, 1999, S. 98). Im Vergleich dazu verwirklicht sich bei den Heidelberger Romantikern das Interesse an der Volkskunst sowohl in der Dichtung als auch im Märchen konkreter.

Die Beachtung der Folklore, der historischen Überlieferung, des überpersönlichen Stammesprinzips ist allgemein charakteristisch für die "Heidelberger" Romantiker im Gegensatz zum Individualismus und weltoffenen Universalismus der "Jena"-Linie. Von allen Romantikern, die Märchen geschrieben haben, ist C. Brentano der traditionellste in Bezug auf die Bewahrung des Volksstils (Романенко, 2006, S. 108). Auch in der späteren Romantik, die von W. Hauff vertreten wurde, kann man gleichsam eine Rückbesinnung auf das Ursprüngliche und Besondere, Natürliche und Nationale feststellen.

1.2. Merkmale der Märchentexte in der modernen deutschen Sprache

Das Märchen war eines der Lieblingsgenres der deutschen Romantiker. Sie schufen eine besondere Form davon: fantastisch, verbunden mit den Geheimnissen der Poetik, mit dem Unerwarteten, des Unerklärlichen und ungesagten. So sind die Märchen von L. Tieck, eine Sammlung von C. Brentano und L. Arnim (Walther, 2004, S. 56).

Die von den Brüdern Grimm, Jacob und Wilhelm, aufgezeichneten und veröffentlichten Volksmärchen wurden weltberühmt, und der von religiös-patriarchalischen Themen und melancholischer Stimmung durchdrungene Märchenroman "Heinrich von Ofterdingen" von Novalis scheint den Zusammenbruch der alten Zeiten zu erleben, feudale Stiftungen, der Versuch, die Zeit anzuhalten und die alten Burgen für immer zu bewahren, patriarchalische Bräuche (Lühti, 2005, S. 89).

Für deutsche Romantiker ist ein Märchen das Produkt reiner Fantasie, ein Spiel des Geistes, das den Anspruch erhebt, ein tiefes Verständnis für das Wesen des Seins und ein bildhaftes Verständnis verschiedener Lebensereignisse zu haben. Es wurde als die freieste Form des Selbstausdrucks eines kreativen Subjekts und als eine Art Mythos wahrgenommen, der einige erste Grundlagen der Weltanschauung in der Fiktion begründete.

Im Allgemeinen sind Märchen, Werke der Volksliteratur, fast ausschließlich prosaisch. In Märchen vermischen sich mythologische Elemente mit historischen Legenden über längst vergangene Ereignisse, Realität wird mit Fiktion verwoben. Sie enthalten reichhaltiges Material für das Studium der Volkspychologie und des Alltagslebens. Das Thema der Geschichte darin sind ungewöhnliche, magische, oft mysteriöse und beängstigende Ereignisse (Романенко, 2006, S. 108). Ein Märchen hat ein glückliches Ende und eine besondere Form. Es fehlen fast immer Natur- und Alltagsbilder. Es zeichnet sich durch einen Anfang und ein Ende, die Wiederholung von Episoden und wunderbaren Charakteren aus, die dem Helden helfen, sein Ziel zu erreichen. Das Märchen beschreibt fiktive Ereignisse und Personen.

Ein Märchen hat trotz der bedeutenden Rolle der Fiktion wichtige Grundlagen: Es spiegelt die Realität auf besondere Weise wider und offenbart die Hoffnungen der

Menschen. Märchen haben drei Genrevarianten: Tiergeschichten, Zaubergeschichten und Gesellschafts- und Alltagsgeschichten. Jeder hat seine eigenen Handlungen, Charaktere, Poetik und Stil (ЗП, 2005, S. 456).

Die Originalität der modernen deutschen literarischen Märchen manifestiert sich in einem vielfältigen Wandel der folkloristischen Traditionen und Autoreninnovationen, die der Grund für die Entstehung mehrerer Gattungsmodifikationen waren, nämlich ein modernes Märchen auf der Grundlage volkstümlicher Quellen und ein modernes literarisches Märchen (vom Autor geschrieben). Es sollte beachtet werden, dass diese beiden Genre-Modifikationen aus einem Volksmärchen stammen, aber unterschiedliche Formen annehmen. Anders als ein Volksmärchen hat ein Kunstmärchen immer einen Schöpfer (Autor) und wird schriftlich überliefert (БЕЛОВА, 2001, S. 27). Hervorzuheben sind auch die besonderen "Zeichen" der Gattung des modernen deutschen Literaturmärchens. Zu den literarischen Merkmalen gehören:

- das Vorhandensein eines bestimmten Autors;
- schriftliche Fixierung des unveränderten Textes;
- ein größeres Textvolumen im Vergleich zu einem Volksmärchen;
- eine detaillierte Beschreibung des Ortes und der Zeit der Handlung in Märchen;
- eine obligatorische Beschreibung des Aussehens der Charaktere;
- Multiplotaktion; eingehendes Studium der inneren Welt und Erfahrungen der Charaktere; einzigartige individuelle Charaktere sowie komplexe psychologische Charaktere;
- das Fehlen von Sprachformeln in einem Märchen, das mit direkter Rede beginnt;
- eine ausgeprägte Autorenposition und -bewertung, die sich in der emotionalen Tonalität der Arbeit manifestiert; Lebensverständnis des Autors, das mit folkloristischen Werten zusammenfallen kann (Blumh, S. 125).

Die meisten Forscher glauben, dass dieses Genre vom Volksmärchen den Rahmen für Fiktion, Magie, die Kombination von Fantasie und Realität, das

Vorhandensein von Bildern und eine relativ stabile Handlung und Kompositionsstruktur (Einleitung, Hauptteil, Auflösung) erbt (Венгренівська, 2015). Die Poesie des modernen deutschen Literaturmärchens manifestiert sich in der Art der Situationen und Motive, der Anschaulichkeit, in der psychologischen Darstellung von Figuren, der Kombination von Komponenten aus verschiedenen Genres, und auch in der Unterordnung der gesamten Konstruktion der Handlung unter die Intention des Autors.

Sprachlich weisen moderne deutsche Literaturmärchen eigene Charakteristika auf, die durch die Spezifik der Gattung bedingt sind. So verwendet G. Kunert (Rieken-Gerwing, 1995, S. 48) im Märchen "Märchen für morgen" die für den Beginn von Volksmärchen untypische Präteritums Formulierung: *Es war einmal*, und die Präsensform (Präsens), um keine Distanz zwischen der Lesezeit und der Erzählzeit zu schaffen, d.h. um die Barriere zwischen der realen und der fiktiven Welt aufzuheben. Mithilfe des Präsens versucht der Autor, beim Leser die Illusion zu erzeugen, an der Handlung beteiligt zu sein, seine Aktivität zu wecken (Гром'як, 2002, S. 85). Zu beachten sind die im Märchen "Märchen für morgen" verwendeten Namen, die anderen Werken berühmter Autoren entnommen sind.

Einige der Namen sind leicht verändert und zeugen von der satirischen Absicht des Autors. All diese Beispiele belegen, dass die Gattung des modernen deutschen Literaturmärchens sowohl in der Literatur als auch in sprachlicher Hinsicht einer näheren und eingehenden Betrachtung bedarf. Bei der Bestimmung des Themas literarischer Märchen muss die Epoche berücksichtigt werden, in der es geschrieben wurde. Das literarische Märchen umfasst einen allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Kontext, und märchenhafte Elemente wiederum sind fest in Literatur und Leben eingebettet (Bluhm, 1997, S. 327). Zeit und Epoche korrigieren Genre- und Strukturmerkmale des Märchens, transformieren die etablierten Kollisionen und den Begriff des Magischen.

In den Tagen des Feudalismus waren Könige, Fürsten und andere Personen der gehobenen Gesellschaft obligatorische Figuren in literarischen Märchen, was keine notwendige Bedingung für moderne Literatur dieser Gattung ist. In modernen

deutschen literarischen Märchen wird der König durch einen Sportler, Schlagersänger, Baumpflanzberater, Seeleute und Übersetzer oder sogar durch Haustiere mit ihren eigenen Problemen ersetzt, was dem Genre ein Element von Science-Fiction verleiht. Wissenschaftliche Fantastik wird mit traditionellen Märchenkomponenten vermischt. J. Walther schlägt vor, dass es richtiger wäre zu glauben, dass sich die Gattung der literarischen Märchen entsprechend den sozialen Prozessen verändert hat, die sich in diesen Märchen zu spiegeln begannen (Walther, 2014, S. 78).

Literarische (Autoren-) Märchen sind philosophischer Natur und regen den Leser zum Nachdenken über viele wichtige Fragen des modernen Lebens an. Neben der didaktischen, moralisierenden Aufgabe, die sich in Form von Moral oder Autorensicht ausdrücken kann, zielt die Gattung des modernen deutschen Literaturmärchens darauf ab, ein philosophisches Verständnis des Welt- und Menschenbegriffs darzustellen (Gerstner, 1997, S. 56). In literarischen Märchen bemühen sich die Autoren, die Laster und Probleme eines Menschen nicht in einer eingefrorenen allegorischen, sondern in einer philosophischen und dialektischen Form darzustellen. Ihr wichtiges Merkmal ist darüber hinaus, dass sich die individuelle Sichtweise des Autors auf die Welt und den Menschen darin in einem literarischen Märchen manifestiert.

Die charakteristischen Merkmale des modernen deutschen Literaturmärchens sind auch darauf zurückzuführen, dass die Autoren dieser Märchen moderne Inhalte in einer leichten, entspannten Märchenform geschickt in das künstlerische Gewebe des Märchentextes "einweben" (Bühler, 1982, S. 236). Wohingegen die Probleme einer realen Person, der Gesellschaft, die diese Person umgibt, und seines zeitgenössischen Lebens zum Urteil des Lesers gebracht werden.

So findet der Leser in modernen deutschsprachigen Literaturmärchen ein reales Abbild der Epoche, in der dieses Märchen geschrieben wurde, das sich sprachlich mithilfe von Wirklichkeiten, Beschreibungen von Bild und Weltanschauung sowie durch Stilmittel wie Antithese, Übertreibung, Epitheta usw. ausdrückt. Dies hilft, die moralischen Normen und Probleme dieser Zeit zu

verstehen, sowie Realien der modernen deutschen Realität kennenzulernen, was helfen kann, das deutsche Weltbild besser und tiefer zu verstehen. Darüber hinaus hilft die Originalität des Werkes des Autors und seine Position, die im modernen deutschen Literaturmärchen deutlich zum Ausdruck kommen, dem Leser, den Inhalt des Werks besser zu verstehen.

1.3. Die Rolle des Märchens unter anderen Übersetzungen

Unter den Gattungsstrategien der literarischen Übersetzung nimmt die Übersetzung eines Märchens einen besonderen Platz ein. Zunächst ist festzuhalten, dass das Märchen in seinen Varianten zur sogenannten Randliteratur gehört, im Gegensatz zur Hochautorenschaft (Reiss, 1971, S. 67). Folklore ist jedoch ein ziemlich schwieriger Gegenstand für die Übersetzung, da sie weitgehend das sprachliche und konzeptionelle Bild eines bestimmten Volkes, seine Weltanschauung, Vorlieben, Vision von grundlegenden Wertkategorien usw. widerspiegelt. Die Besonderheit der Übersetzung des Märchens liegt darin begründet, dass seine Empfänger hauptsächlich Kinder sind. Daher muss der Übersetzer die Altersmerkmale des zukünftigen Lesers berücksichtigen, ohne grundlegende Konzepte wie Adäquatheit und Gleichwertigkeit zu vernachlässigen. Das Studium der Übersetzungen von Kinderliteratur basiert auf der Erkennung von vier Hauptfaktoren, auf denen bestimmte Schlussfolgerungen basieren. Der erste ist zunächst einmal die Erkenntnis, dass Übersetzungen sowohl für Kinder als auch für Erwachsene Brücken der Verständigung zwischen mehrsprachigen Umgebungen bauen, was den Begriff der Übersetzbarkeit von Kinderliteratur in einen kulturellen Kontext stellt (Koller, 2004, S. 30).

Der zweite wichtige Indikator ist die Spezifität der Werke für junge Leser, nach unserem Verständnis, die "Kindlichkeit" des Textes, die sich auf sprachlicher und literarischer Ebene in der Verwendung einfacher Sätze, Wortspiele, der Einführung von Moralisierung und Didaktik manifestiert Elemente, zahlreiche Appelle usw. Diese Indikatoren für Kindertexte werden weitgehend durch die Wahl des Genres und der Merkmale der Geschichte bestimmt (Кутитарова, 2013, S. 48).

Das dritte ist ein literarisches Polysystem, das Kinderliteratur in ein

Subsystem mit peripherem Status einordnet und ihnen (im Vergleich zu Erwachsenen) sekundären Wert, ihr geringeres Prestige anerkennt (Кушина, 1998, S. 5), was wiederum die "Freiheit" der Übersetzung bedingt in Kombination mit weniger Verantwortung beim Übersetzen eines Kindertextes in einer Fremdsprache.

Der vierte Faktor ist das kindliche Publikum: Sein begrenztes Alter diktiert eine andere Einstellung des Übersetzers zum übersetzten Text unter Berücksichtigung der Vorstellungsmöglichkeiten und des assoziativen Kontexts der Leser (Schleiermacher, 2009, S. 40).

Und noch ein Hauptelement ist, dass das Märchen dialogisiert ist und die Rede eine Art Modell der Alltagssprache der Deutschen ist, das die Hauptstrategien des kommunikativen Miteinanders so genau wie möglich widerspiegelt. In den Dialogen des Märchens werden die meisten Mittel zur Stärkung des pragmatischen Potenzials des Ausdrucks eingesetzt, um den Adressaten wirksam zu beeinflussen (Koller, 2004, S. 56).

Als literarische Gattung ist ein Märchen ein universelles Phänomen, offensichtlich fallen die Funktionen eines Märchens in den meisten Nationen auch meist zusammen, und das ist in erster Linie lehrreich. Um die Besonderheiten der Übersetzung eines deutschen Märchens ins Ukrainische zu ermitteln, ist es zunächst erforderlich, die Besonderheiten des deutschen Märchens im Vergleich zum ukrainischen Märchen herauszufinden.

Schlussfolgerungen zum Kapitel 1

Das Volksmärchen gilt als das primäre Material für das literarische. Es ist sehr wichtig, das Zusammenspiel von volkstümlichen und literarischen Märchen hervorzuheben. Eine literarische Erzählung hat vielfältige und oft nachweisbare Verbindungen zu einer Volkssage, sie ist oft eine umgewandelte Volkssage.

Moderne Forscher eines literarischen Märchens wenden sich im Wesentlichen der Analyse seiner literarisch-poetischen Merkmale zu, während eine umfassende Untersuchung der sprachlichen Merkmale der Gattung nicht weniger wichtig ist. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Berücksichtigung der zeitlichen

und örtlichen Textstrukturen des modernen deutschen Literaturmärchens, die in ihrem Zusammenspiel helfen, den sinnvollen Textplan des modernen Literaturmärchens zu verstehen.

Das Weltmärchen hat seine eigenen Gesetzmäßigkeiten, und in diesem Fall bildet weder das deutsche noch das ukrainische Märchen eine Ausnahme. Es gibt jedoch eine gewisse Besonderheit zwischen ukrainischen und deutschen Märchen. Gemeint sind Merkmale auf der inhaltlichen Ebene (andere Realität, andere Sitten, Alltag, Architektur, Gewohnheiten usw.). Obwohl sie sich inhaltlich in vielerlei Hinsicht decken, gibt es doch vieles, was sie unterscheidet, und das ist zunächst einmal ein anderes sprachliches und begriffliches Weltbild. Die durchgeführte Analyse des deutschen Märchens und seiner Übersetzung ins Ukrainische lässt gewisse Schlussfolgerungen zu, die im Zuge der weiteren Forschung geklärt, erweitert und möglicherweise sogar widerlegt werden sollten. Die Frage der Übersetzung eines Märchens hängt mit einer Reihe von Faktoren zusammen, die ihre Übersetzung bestimmen.

KAPITEL 2

DIE BRÜDER GRIMM ALS DIE BEDEUTESTEN VERTRETER DES DEUTSCHEN LITERARISCHEN MÄRCHEN

2.1. Die Bedeutung der Märchen der Brüder Grimm unter den künstlerischen Werken der modernen deutschen Prosa

Die Brüder Grimm, Jacob (1785-1863) und Wilhelm (1786-1859), gelten nicht nur als die bekanntesten deutschen Märchenerzähler, sondern auch als Begründer der Germanistik. Sie haben die deutsche Literatur maßgeblich beeinflusst, in dem sie ihren Werken die Gestalt gegeben haben, die bis heute unsere Vorstellung vom Stil des Märchens prägt. Damit gehören ihre Arbeiten zweifellos zu den wichtigsten künstlerischen Werken der modernen deutschen Prosa.

Die Popularität beruht auf dem großartigen Werk der Brüder Grimm, die die typischsten und populärsten Geschichten, die die Grundlage der europäischen Kultur und Literatur bildeten, gesammelt, verarbeitet und veröffentlicht haben. Auf der Grundlage einer riesigen Menge an Material entdeckten sie die Struktur eines Märchens und legten den Grundstein für eine wissenschaftliche Herangehensweise an das Studium von Märchen. Die Brüder Grimm schufen erstmals ein literarisch authentisches Stilmodell eines Volksmärchenbuches, dessen Gattung einer der Erforscher des Werkes der Brüder Grimm als "Grimmianisch" bezeichnete (Деркачова, 2013, S. 14).

In Grimms Märchen gibt es keine detaillierten psychologischen Motivationen, die Anschaulichkeit ist minimal, die "Gewöhnlichkeit" des Wunders wird verkündet, und es gibt keine moralisierenden Elemente (Röhrich, S. 61). Die Märchen der Brüder Grimm zeichnen sich durch Verständlichkeit und Einfachheit der Darstellung, Zugänglichkeit der Wahrnehmung aus. Gleichzeitig legten Jacob und Wilhelm Grimm mit umfangreichen Anmerkungen zu den Editionen ihrer Märchen, die Varianten bestehender Handlungsstränge enthielten, den Grundstein für eine wissenschaftliche Herangehensweise an die Veröffentlichung von Denkmälern volkstümlichen Schaffens und leisteten einen wesentlichen Beitrag dazu Folkloristik.

Schon lange wird darüber diskutiert, was genau die eine oder andere Nation eint. Es stellt sich heraus, dass bei all dem Volksmythen, Märchen, Gleichnisse, die unter einem Deckblatt gesammelt und auf neue Weise bearbeitet werden, aber unter Berücksichtigung aller traditionellen Merkmale der germanischen Grammatik, die es noch nicht gab, eine bedeutende Rolle spielen können. Was die Brüder Grimm betrifft, hat man definitiv mit einem erstaunlichen Phänomen zu tun: Märchen haben die Grammatik hervorgebracht. Die Märchen der Brüder Grimm wurden ins Ukrainische übersetzt von O. Makaruschka, E. Popowytsch, S. Sakydon, W. Laznia, H. Zakharchuk, E. Krotewytsch, P. Kondel, F. Nowytskyi, I. Hrubá, O. Iwanenko und andere (Деркачова, 2013, S. 15).

Schriftsteller sammelten Märchen und lernten, sie zu schreiben. Manchmal wussten sie nicht einmal, was sie erschaffen konnten. So geschah es mit den Brüdern Grimm. Deutsche Sprachwissenschaftler, Vertreter der Heidelberger Schule, wurden durch ihren Nebenerwerb – das Sammeln von Märchen – in der Welt berühmt. Die Brüder Grimm begannen 1807 unter dem Einfluss eines allgemeinen Interesses an Folklore mit dem Sammeln von Volksmärchen (Левчук, 2016, S. 15).

1812 veröffentlichten sie eine Sammlung von 86 deutschen Märchen mit dem Titel "Kinder- und Hausmärchen". Das Buch wurde sieben Mal veröffentlicht. Die Ausgabe von 1857 enthält bereits 211 Märchen. Begleitet von wissenschaftlichen Kommentaren sind diese Ausgaben ernsthafte Studien der deutschen Folklore (Левчук, 2016, S. 16).

Die Brüder Grimm hatten Vorläufer in der europäischen Tradition des Märchensammelns. Erwähnenswert sind die französischen Sammlungen von M.O. Nenashev (17. Jahrhundert), die deutsche Sammlung von Y.K.A. Musaus (18. Jahrhundert). Den Gebrüdern Grimm gelang es jedoch, die philosophischen Grundlagen der mythologischen Schule in der europäischen Volks- und Literaturwissenschaft zu legen (Mayer, 2003, S. 109).

Die Veröffentlichung der "Deutschen Mythologie" trug nicht nur bei den alten Griechen und Römern, sondern auch bei Iranern, Germanen, Kelten und Slawen zum Bewusstsein für das Wesen der Volksseele bei. Die Autoren der Studie waren

überzeugt, dass die Folklore, die die kollektive unbewusste Seele verkörpert, einen göttlichen Ursprung hat, dass ein Märchen, ein Epos, eine Legende usw. zwangsläufig aus einem Mythos entstehen, wenn dieser verfällt.

Die Brüder Grimm verwendeten die Prinzipien der vergleichend-historischen Linguistik, fanden auf dieser Grundlage Gemeinsamkeiten in der mündlichen und poetischen Kreativität vieler Völker und stellten daher in Analogie zur Ursprache die Hypothese einer gemeinsamen Prämisse auf. Es ist jedoch wichtig, dass sie gelernt haben, Märchen zur Unterhaltung von Kindern und Erwachsenen auf der ganzen Welt zu schreiben (Gerstner, S. 89).

Ihre bekanntesten Märchen sind "Aschenputtel", "Frau Holle", "Die Bremer Stadtmusikanten", "Dornröschen", "Das tapfere Schneiderlein", "Hänsel und Gretel", "Rotkäppchen", "Der Wolf und die sieben jungen Geißlein", "Die Sieben Schwaben", "Oll Rinkrank", "Jungfrau Maleen", "Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich", "Tischchen deck dich, Goldesel und Knüppel aus dem Sack", "Der süße Brei", "Schneeweißchen und Rosenrot", "Die Goldene Gans", "Spindel, Weberschiffchen und Nadel", "Der Geist im Glas", "Das blaue Licht", "Schneewittchen", "König Drosselbart", "Rapunzel", "Daumesdick" usw., die in den goldenen Fundus der Weltliteratur aufgenommen wurden.

Daher ist es schwierig, die Sammlung von mehr als 500 Grimm-Märchen als reine Kreativität des deutschen Volkes zu betrachten. Wir dürfen jedoch nicht vergessen, dass mündliche Überlieferungen, die vom Träger einer bestimmten Kultur erinnert und reproduziert werden, in jedem Fall Änderungen unterliegen werden. Schließlich existiert die Handlung eines jeden Volksmärchens, anders als die Handlung einer literarischen Erzählung, in vielen Texten, in denen ein gewisses Maß an Improvisation des Interpreten des Märchenstoffs erlaubt ist (Gerstner, S. 95).

Märchentexte werden durch den Grad der Ähnlichkeit-Unähnlichkeit als Variationen einander gegenübergestellt. Hier stellt sich das Problem des Avant-Textes (der Hauptexistenzform des Folkloretextes), dessen Lösung die Frage nach der schöpferischen Fähigkeit des Interpreten der Märchenfolklore löst. Schließlich lernt er den Text des Märchens nicht vollständig aus, sondern erschafft den Text vor

den Augen der Zuhörer, indem er die konstruktiven Elemente des Textes, thematisch (Motive) und stilistisch ("gemeinsame Orte", Formeln, usw.) (Bluhm, S. 126).

Der Erzähler bewahrt Märchenhandlungen als Ganzes oder in Form von Handlungseinheiten, dem sogenannten Motiv, im Gedächtnis und gibt sie im gespielten Märchen wieder. In diesem Stadium spielt auch die Tendenz des Erzählers zu übertreiben, die Handlung zu ändern, die Fähigkeit, Ereignisse in einer logischen Reihenfolge darzustellen usw. eine große Rolle. Obwohl also bei Grimms Märchen von Anfang an die Nationalität des Erzählers eine große Rolle spielt, sollte der Einfluss des deutschen Lebens auf die Wahrnehmung von Handlung und Symbolen in den Märchen berücksichtigt werden.

Der Einfluss der Märchen der Gebrüder Grimm war enorm, schon bei der ersten Ausgabe gewannen diese Geschichten die Liebe des Kinderpublikums. Die Arbeit der Brüder Grimm beeinflusste andere Folkloreliebhaber, inspirierte sie zum Sammeln von Märchen und erweckte in ihnen einen Geist des romantischen Nationalismus, der lokalen Volksmärchen besondere Bedeutung beimaß und interkulturelle Einflüsse vernachlässigte.

2.2. Besonderheiten der Übersetzung der Märchen der Brüder Grimm aus dem Deutschen ins Ukrainische

Um die im Ausgangstext enthaltenen kulturellen Informationen zu vermitteln, müssen die Übersetzer der Märchen der Brüder Grimm sowohl in die Tiefen der deutschen als auch der ukrainischen Kultur vordringen (Bluhm, S. 128). Bei der Übersetzung sollte auch das Hintergrundwissen der Leser des übersetzten Textes berücksichtigt werden. Als Mittler in der interkulturellen Kommunikation muss der Übersetzer möglichst viele kulturelle Konzepte im übersetzten Text bewahren, obwohl es in der Praxis oft unmöglich ist, alle kulturellen Informationen des Ausgangstextes wiederzugeben. Zum Beispiel:

Sie antwortete aber: "Du kommst mir recht, es könnte mir einer auf den Kopf fallen!" und ging damit weiter (Frau Holle) (GM). — вона відповіла: "От не мала роботу! Ще якесь яблуко на голову мені впаде!" — і пішла далі (КБГ).

Der Übersetzer hat den Ausdruck "recht kommen" (= an etwas fehlen) mit der

Transformation der antonymischen Übersetzung nachgebildet, um ein pragmatisches Ziel zu erreichen.

Beim Übersetzen ist es zulässig, einen bestimmten Teil der Information mit nachträglicher Kompensation zu verlieren, um einen entsprechenden pragmatischen Effekt zu erzielen, z. B.:

Es dauerte nicht lange, so saß da eine Katze an dem Weg und machte ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter (Die Bremer Stadtmusikanten) (GM). – *Недовго вони йшли, коли дивляться – сидить при дорозі кіт, і такий сумний, наче три дні не їв нічого* (КБГ).

Das stilistische Phänomen des metaphorischen Vergleichs "wie drei Tage Regenwetter" in der Übersetzung wird mit Hilfe einer antonymischen Übersetzung wiedergegeben.

Zu den Besonderheiten des analysierten Märchentextes, in dem sich die nationale Sprachkultur des deutschen Volkes offenbart, gehören reale Wörter, Phraseologie Einheiten, Sprichwörter und Redewendungen, die Volksweisheiten ansammeln, zum Beispiel:

"Nun, was ist dir in die Quere gekommen, alter Bartputzer?", fragte der Esel (Die Bremer Stadtmusikanten) (GM). – *Ось і кіт-воркіт – зукнув осел. - Гей, старий воркоте, чого скривився, наче середа на п'ятницю?* (КБГ)

Der Ausdruck "j-m in die Quere kommen" bedeutet "sich in den Weg stellen, jemandes Pläne durchkreuzen" (Müller, S. 488) in der Zielsprache wird mit Hilfe der beschreibenden Übersetzung wiedergegeben.

Betrachten wir das folgende Beispiel:

"Weil ich nun in die Jahre komme, meine Zähne stumpf werden und ich lieber hinter dem Ofen sitze, als nach Mäusen herumzujagen, hat mich meine Frau ersäufen wollen" (Die Bremer Stadtmusikanten) (GM). – *Постарів я, зуби затупились, уже радніший би на лежанці погрітися, ніж ганятися за мишами, - от хазяйка, бач, і надумала мене втопити* (КБГ).

Das Wort "Ofen" hat die lexikalische Bedeutung von "Herd" (Мюллер, S. 461) und wird im Übersetzungstext mit Hilfe des Analogons "лежанка"

wiedergegeben. Dann, wie Phraseologismus "in die Jahre kommen" mit Kompensation übersetzt wird.

Im folgenden Beispiel wird bei der Übersetzung ins Ukrainische der poetische Text des Originals in Prosa übersetzt. In den letzten beiden Zeilen von "Da steht Gretel und Hänsel. / Kein Steg und keine Brücke" wird ausgeführt, dass die Helden des Märchens mangels Brücke und Steg nicht ans andere Ufer gelangen können. In der Übersetzung wird die Erklärung des Grundes für die Unfähigkeit, dies zu tun, weggelassen und in Modulation, d.h. semantische Transformation, umgewandelt. Das Wesen des letzteren besteht darin, die Ursache durch die Wirkung, die Wirkungsweise (auf dem Rücken der Ente) durch das Ergebnis dieser Handlung zu ersetzen:

*Da rief sie: "Entchen, Entchen, / Da steht Gretel und Hänsel. / + **Kein Steg und keine Brücke, /Nimm uns auf deinen weißen Rücken"*** (Hänsel und Gretel) (GM). – *"Люба качечко! Допоможи нам переправитися на інший берег!"* (КБГ)

Die folgenden Methoden werden am häufigsten verwendet, um deutschsprachige Realien zu übersetzen (Влахов, S. 87):

– Transkription und Transliteration (die normalerweise von Erklärungen, Kommentaren und Notizen begleitet werden, die die Bedeutung des geliehenen Wortes offenbaren):

*Vor einem großen Wald wohnte ein armer Holzhacker, der hatte kein tägliches Brot für seine Frau und seine zwei Kinder, **Hänsel und Gretel*** (Hänsel und Gretel) (GM). – *Жив біля дрімучого лісу один убогий дроворуб. І було в нього двійко дітей: хлопчик **Гензель** і дівчинка **Гретель*** (КБГ).

Neben der Transkodierung beobachten wir die Hinzufügung der Geschlechtsnomen "хлопчик" und "дівчинка" in der Übersetzung zum Zwecke einer angemessenen Wahrnehmung fremdsprachiger Informationen durch Kinder und im Allgemeinen für erwachsene ukrainischsprachige Leser.

– hyperonymische Umbenennung (Generalisierung):

"Weißt du was", sprach der Esel, "ich gehe nach Bremen und werde dort

Stadtmusikant, geh mit und lass dich auch bei der Musik annehmen" (Die Bremer Stadtmusikanten) (GM). – *Знаєш що, - сказав осел, - я йду ось до Бремена, хочу там стати музиком. Гайда зі мною, то й ти влаштуєшся музикантом* (КБГ).

Im Zieltext wird "Stadtmusikant" zum Lexem "музика" verallgemeinert.

– Lehnübersetzung:

Und als es in den Hof kam, saß der Hahn auf dem Brunnen und rief: "Kikeriki, unsere goldene Jungfrau ist wieder hier" (Frau Holle) (GM). — *А щойно вона ввійшла в двір, півень злетів на цямрину і заспівав: Кукуріку, кукуріку! — Наша дівчина іде, — на ній золота без ліку* (КБГ).

In dem Fragment beobachten wir die Verwendung von Calquing von onomatopoetischen Einstreuungen und beschreibender Übersetzung.

Generell ist zu beachten, dass es bei der Übersetzung von Realien Aufgabe des Übersetzers ist, einerseits den Inhalt zu vermitteln und andererseits die nationale Komponente zu bewahren, z.B.:

Sie ließ ihm keine Ruhe, bis er "Ja" sagte (Hänsel und Gretel) (GM). – *І гризла його доти, поки він згодився* (КБГ).

Phraseologismus "lassen keine Ruhe" (= nicht allein lassen) in der ukrainischen Sprache wird mit Hilfe eines phraseologischen Analogons reproduziert. Wenn der Effekt des Exotismus durch Transkription im übersetzten Text erreicht wird, ist es ratsam, im Falle des Vorhandenseins von Analoga in der empfangenden Kultur Gleichnisse zu verwenden. In diesem Fall sprechen wir von der sprachlichen und kulturellen Anpassung des Textes, um interkulturelle Unterschiede zu beseitigen und ein besseres Textverständnis zu fördern. Adaption soll den kommunikativen Interessen der Rezipienten und auch den literarischen Kanons der Wahrnehmungsumgebung genügen (Gerstner, S. 80), beispielsweise:

Die zwei Kinder waren auch noch wach vom Hunger, und hatten alles gehört, was die Mutter zum Vater gesagt hatte (Hänsel und Gretel) (GM). – *А обоє діток з голоду також не могли заснути і чули все, що казала їхня мачуха батькові* (КБГ).

Der ständige Ausdruck "wach vom Hunger sein" wird durch die Übersetzungstechnik der antonymischen Übersetzung wiedergegeben.

In Sachen Anpassung der Realien des Märchentextes sollte man vorsichtig sein, denn wenn unangepasste Realien für den Leser unverständlich sein können und in diesem Zusammenhang keine kulturellen Assoziationen hervorrufen, dann führt auch eine übermäßige Anpassung zum endgültigen Verlust des nationalen und kulturellen Flairs (Лепухова, 2015, S. 126), z.B.:

Die Kinder antworteten: "Der Wind, der Wind, das himmlische Kind", und aßen weiter (Hänsel und Gretel) (GM). – Діти відповіли: Це вітер лісний/ Гуде навісний! (КБГ)

Im übersetzten Text geht der bildliche Vergleich des Windes mit dem Kind verloren.

In der wissenschaftlichen Literatur wird darauf hingewiesen, dass man bei der Übersetzung von Realien zwischen zwei Strategien wählen muss: *Entfremdung* (Bewahrung des nationalkulturellen Beigeschmacks) oder *Domestizierung* (Ignorieren der nationalkulturellen Färbung und Annäherung des Textes an die einheimische Kultur, indem Leser die Realia durch die Realien dieser Kultur ersetzt) (Карабан, 2007, S. 30). Wir werden die Anwendung dieser Strategien in den folgenden Beispielen veranschaulichen:

Da ging auf einmal die Tür auf und eine steinalte Frau kam herausgeschlichen (Hänsel und Gretel) (GM). – Раптом двері відчинились, і з хатини, спираючись на костур, вповзла старезна бабище.... (КБГ).

Der kulturell geprägte Ausdruck "eine steinalte Frau" erhält im übersetzten Text zusätzliche expressive Konnotationen mit negativer Bedeutung, nämlich "ist domestiziert".

Im folgenden Fragment wird das Realienwort von "Heller" (eine kleine Münze; ursprünglich in Deutschland und Österreich) bei der Übersetzung entfernt, um die Wahrnehmung des Textes für Kinder zu vereinfachen:

... kann in der teuren Zeit auch keinen Heller mehr verdienen als das tägliche Brot (GM). – В наші тяжкі часи я можу заробити лише на хліб щоденний

(КБГ).

Im folgenden Fragment wird "Goldschmied" mit dem analogen "золотарь" übersetzt:

*Der Sohn nahm die Axt und trug sie in die Stadt zu einem **Goldschmied** (GM).*

– *Син узяв сокиру і поніс у місто до одного **золотаря** (КБГ).*

Im Fragment "Taler" ist der Name einer großen Silbermünze, die im 16.-19. Jahrhundert eine wichtige Rolle im Geldkreislauf Europas und im internationalen Handel spielte. Bei der Übersetzung beobachten wir die Anwendung der Transkodierungstransformation:

*Sie ist vierhundert **Taler** wert, soviel habe ich nicht bar (GM). – Вона коштує чотириста **талярів**. У мене стільки готових грошей нема (КБГ).*

Im Märchen "Die sechs Diener" wird der Ortsname "Wirtshaus" durch das Analoge "корчма" wiedergegeben:

*Dann stieg er mit ihr in das **Wirtshaus** ab und sagte heimlich zu den Wirtsleuten, in der Nacht sollten sie ihr die königlichen Kleider wegnehmen ("Die sechs Diener") (GM). – Вийшов він з нею з карети, зайшов у **корчму** і таємно прошепотів хазяїнам, щоб ті відібрали у неї вночі королівське вбрання (КБГ).*

Von besonderem Interesse für unsere Forschung sind auch die Realitäten, die zu Meinungsverschiedenheiten in der Übersetzung führen, da die Gründe für solche Meinungsverschiedenheiten in unterschiedlichen sprachlichen Weltbildern von Textautor, Übersetzer und Leser liegen. Bei der Wiedergabe märchenhafter Berufe auf Ukrainisch verwenden Übersetzer Konkretisierung, z. B.: "*Geh mit uns nach Bremen, du verstehst doch etwas von Nachtmusik, da kannst du ein **Stadtmusikant** werden!*", *entgegnete der Esel (Die Bremer Stadtmusikanten) (GM). – Гайда з нами в Бремен, ти ж мастак давати нічні концерти, от і станеш **вуличним музикантом** (КБГ).*

Innerhalb der Grenzen eines literarischen Märchens werden Namen zum Mittel, um ein System von Märchenbildern zu schaffen. Aufgrund ihrer Fähigkeit, verschiedene semantische Schattierungen, metaphorische Bedeutungen und die Wiedergabe unwirklicher Realität anzunehmen, sind Eigennamen Vertreter der

Kategorie der Fabelhaftigkeit (Gerstner, S. 85). Dies gilt insbesondere für die sogenannten "eloquenten" Eigennamen, mit deren Hilfe der Autor eine Charakterbeschreibung gibt und der Leser anhand der Assoziationen, die diese Namen bei ihm hervorrufen, den Typus des Helden bestimmen kann (positiv-negativ), seine Zugehörigkeit zur realen oder fantastischen Welt usw.:

"Dumme Gans", sagte die Alte, "die Öffnung ist groß genug, siehst du, ich könnte selbsthinein", krabbelte heran und steckte den Kopf in den Backofen (Hänsel und Gretel) (GM). – *Дурена!* – крикнула стара. – Сама ж бачиш, челюсті такі широкі, що навіть я могла б туди пролізти. Вона видряпалася на прупічок і встромила голову в ніч (КБГ).

Die Anrede der alten Hexe "Dumme Gans" auf die Märchenfigur, das Mädchen Gretel, hat eine negativ konnotative Färbung, die in der Übersetzung durch das Lexem "Дурена!" wiedergegeben wird, wobei sie teilweise ihre Metaphorik verliert.

Appellative von Eigennamen sind oft Höflichkeitsansprachen, die für jede Kultur unterschiedlich sind und daher eine entsprechende kulturelle Belastung haben. Solche Appellative in ukrainischen Übersetzungen werden hauptsächlich mit Hilfe einer Auswahl von Wörterbuchäquivalenten wiedergegeben, z. B.: *"Hier herauf, liebe Frau, hier wird sie ihre Ware los"* (Das tapfere Schneiderlein) (GM). – *Гей, голубко, заходь сюди, продай мені варення* (КБГ).

Im Märchen "Die Sieben Schwaben" wird bei der Übersetzung des geographischen Namens "der Mosel" das eigentliche Hydronym durch das Hyperonym "ріка" ersetzt. Darüber hinaus ist der Empfang von Ausgleichszahlungen auch bei der Ersetzung von "tiefes Wasser" durch "широка і глибока ріка" involviert:

Der Schwabenbund suchte aber weiter Abenteuer und kam an die Mosel, ein moosiges, stilles und tiefes Wasser, darüber nicht viel Brücken sind, sondern man an mehreren Orten sich muss in Schiffen überfahren lassen (Die Sieben Schwaben) (GM). – *Але наші шваби не вгамувалися і після цього стали шукати нових пригод і прийшли до широкої і глибокої ріки, на якій мостів було мало і в*

багатьох місяцях приходилося переправлятися на судах (КБГ).

Bei der Übersetzung von Phraseologie Einheiten versucht man immer, das Äquivalent eines Phraseologie Ausdrucks zu finden, da die Verwendung solcher Entsprechungen die genaueste Übertragung einer fremdsprachlichen Phraseologie Einheit in die Originalsprache ermöglicht, z.B.:

*... und die Jünglinge blieben darin hängen, konnten sich nicht wieder losmachen und **starben eines jämmerlichen Todes** (Dornröschen) (GM). – *Ti зависали на колючках і **вмирали лютою смертю** (КБГ).**

Die phraseologische Einheit "eines jämmerlichen Todes sterben" wird durch die entsprechende phraseologische Entsprechung wiedergegeben.

In Ermangelung von phraseologischen Äquivalenten zu den in der Originalsprache verwendeten Phraseologie Einheiten in der Übersetzungssprache halten wir die Suche nach phraseologischen Analoga für die optimale Übersetzungslösung. Gleichzeitig bleibt die stilistische Funktion der Phraseologismen, die Intention des Autors, erhalten. So wird im Märchen "Der König vom goldenen Berg" das Phraseologismus "den lieben Gott einen guten Mann sein lassen" mit der Bedeutung "sorglos leben, sich durch nichts beunruhigen" durch das phraseologische Analogon "махнути рукою на Бога": *Nun war er wieder guter Dinge, kaufte ein, ward ein größerer Kaufmann als vorher **und ließ Gott einen guten Mann sein** (Der König vom goldenen Berg) (GM). – *Діло його, завдяки цій знахідці, знову поправилося, він став робити великі закупівлі, повів свої торговельні справи ще ширше колишнього, а **на Бога і рукою махнув** (КБГ).**

So sind die am weitesten verbreiteten Methoden der Übersetzung, einschließlich deutschsprachiger Realien, insbesondere alltäglicher, die Verwendung von lexikalisch-formalen, lexikalisch-semantischen, grammatikalischen Transformationen von Transkodierung, Konkretisierung, Generalisierung, Weglassung, Ergänzung, deskriptiver Übersetzung, wie sowie mit Hilfe von Analogon, ganzheitliche Transformation und Wörterbuchäquivalent.

Schlussfolgerungen zum Kapitel 2

Jacob und Wilhelm Grimm sind bedeutende deutsche Sprachwissenschaftler und Erforscher der deutschen Volkskultur. Sie sammelten Folklore und veröffentlichten mehrere Sammlungen unter dem Namen "Märchen der Brüder Grimm", die sich großer Beliebtheit erfreuten. Sie gelten als die Gründerväter der Germanistik. Die Brüder Grimm begannen mit dem Sammeln von Volksmärchen als Reaktion auf die Welle des Interesses an deutscher Folklore, die mit der Veröffentlichung der Volksliedsammlung von Arnim und Brentano einher ging. Im Gegensatz zu früheren Veröffentlichungen versuchten die Brüder Grimm, die Sprache der Originale nicht zu modernisieren.

Nachdem man die originalen deutschen Märchen der Brüder Grimm und ihre ukrainischen Übersetzungen analysiert hat, kann man das Vorhandensein einer großen Anzahl unterschiedlicher Realien in ihnen feststellen, die das nationale Flair des Märchentextes wiedergeben. Solche Methoden der Übersetzung von Realien wie Transkription und Transliteration tragen dazu bei, den fremden Klang des Wortes und möglicherweise ein neues Realienwort in der Sprache der Übersetzung zu fixieren, während wörtliche Übersetzung, die hypohyperonymische Übersetzung und die denotative Substitution des Märchens zur Annäherung an die Kultur des Empfängers beitragen.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

In der vorliegenden Semesterarbeit wurden die Märchen der Brüder Grimm in deutsch-ukrainischer Übersetzung untersucht, um ein tieferes Verständnis der Übersetzungsstrategien zu gewinnen, die bei der Übertragung dieser spezifischen Textgattung verwendet werden. Während der Arbeit wurden die Rolle des Märchens unter anderen Übersetzungen, die Merkmale der Märchentexte in der modernen deutschen Sprache, die Bedeutung der Märchen der Brüder Grimm unter den künstlerischen Werken der modernen deutschen Prosa und die Besonderheiten der Übersetzung der Märchen der Brüder Grimm aus dem Deutschen ins Ukrainische gründlich analysiert.

Zusammenfassend können aus der Untersuchung folgende Schlussfolgerungen abgeleitet werden:

1. Das Märchen als spezielles Genre hat eine signifikante Position in der Welt der Übersetzungen eingenommen und spielt eine wichtige Rolle in der Verbreitung von kulturellen Werten und Traditionen. Ein literarisches Märchen ist oft direkt oder indirekt mit volkskundlichen Quellen verbunden. Daher gewinnt das Problem der Beziehung zwischen ihnen große Bedeutung, das Problem, wie ein literarisches Märchen, das sich auf ein Volksmärchen stützt und gleichzeitig von ihm ausgeht, seine eigene Besonderheit behauptet.
2. Die Analyse der Märchentexte in der modernen deutschen Sprache zeigte, dass sich diese Texte durch eine spezielle Sprachstruktur, eine reiche Symbolik und eine ausgeprägte Erzählweise auszeichnen. Außerdem haben die Märchen der Brüder Grimm einen tiefgreifenden Einfluss auf die deutsche Literatur und Kultur, indem sie universelle Themen und menschliche Erfahrungen durch das Medium der Fantasie vermitteln.
3. Bei der Übersetzung kultureller Realien, insbesondere von Anthroponymen in deutschen Märchen ins Ukrainische, wird hauptsächlich die Transkription unter Anpassung an die sprachlichen Normen der ukrainischen Sprache verwendet. Aussagekräftige Namen werden mit Hilfe der ukrainischen Sprache

durch Transkription und wörtliche Übersetzung wiedergegeben. Die Aufgabe des Übersetzers bei der Wiedergabe einer Märchennominierung besteht darin, geeignete Bedeutungen auszuwählen, die die ursprünglichen assoziativen Nuancen vermitteln und für den Empfänger des Märchentextes verständlich sind.

4. Bedenkt man die Verbindung von sprachlichen und Nominativen Information, die sich im Märchentext mit der individuellen Bedeutung vermischt, die die nominative Einheit innerhalb dieses Textes hat, ist der Informationsverlust im übersetzten Text manchmal sachlich und unvermeidlich. Transkription, Transliteration und Lehnübersetzung werden verwendet, um die Onyms der deutschen Märchen der Brüder Grimm ins Ukrainische zu übersetzen, was zusammen mit der Bildung von Übersetzungsneologismen effektive Möglichkeiten zur Reproduktion von sprachgewandten Onyms darstellt.
5. Die wichtigsten Techniken, die bei der Übersetzung der Phraseologie-Einheiten der deutschen Märchen der Brüder Grimm verwendet werden, sind die Auswahl eines Phraseologie-Äquivalents, die Suche nach den Phraseologie-Analoga, die wörtliche Übersetzung / Lehnübersetzung und die deskriptive Übersetzung der Phraseologie-Einheiten.

Insgesamt verdeutlicht diese Semesterarbeit die Bedeutung der Analyse und des Verständnisses von Märchentexten, insbesondere der Märchen der Brüder Grimm, im Kontext der modernen deutschen Literatur sowie die Rolle von Übersetzungen dieser Märchen in der ukrainischen Kultur. Es wurde betont, dass eine effektive Übersetzung nicht nur eine genaue Wiedergabe des Textes in einer anderen Sprache ist, sondern auch ein tiefes Verständnis der kulturellen und literarischen Kontexte erfordert, in denen die Ausgangstexte entstanden sind.

Letztendlich hebt diese Arbeit die Bedeutung des Übersetzers als kulturellen Vermittler hervor. Die Kompetenz, sprachliche, kulturelle und historische Kenntnisse effektiv einzusetzen, ermöglicht es Übersetzern, Verbindungen zwischen verschiedenen Kulturen herzustellen. Auf diese Weise tragen sie zu einem tieferen Verständnis und einer größeren Wertschätzung der literarischen Werke bei, die sie

in andere Sprachen übertragen.

РЕЗЮМЕ

Наукова робота присвячена дослідженню казок братів Грімм в німецько-українському перекладі.

Обґрунтовано теоретичні підходи до вивчення казки в сучасній лінгвістиці. Проаналізовано роль казки в німецькій літературній традиції. Наведено характеристику текстів казок у сучасній німецькій мові. Розглянуто значення казки серед інших перекладів та досліджено значення казок братів Грімм серед художніх творів сучасної німецької прози. Досліджено особливості перекладу казок братів Грімм з німецької на українську мову.

Проведене дослідження дає змогу зробити висновок, що казка відображає певні реалії, світобачення того чи іншого народу, а відтак її переклад має відобразити таку її специфіку. Переклад німецької казки тяжіє до одомашнення в аспекті його структурно-семантичного оформлення. Проте саме лексичні реалії, побут та звичаї надають перекладеному тексту необхідного національного колориту. Тема перекладу німецьких казкових творів є наразі мало вивченою та потребує глибокого ґрунтовного дослідження, що зумовлює необхідність подальшого їх ретельного аналізу та вивчення.

Ключові слова: казка, художній дискурс, лінгвокультура, трансформація, переклад, художній переклад.

RESÜMEE

Die wissenschaftliche Arbeit widmet sich der Forschung der Märchen der Brüder Grimm in deutsch-ukrainischer Übersetzung.

Theoretische Ansätze zum Studium von Märchen in der modernen Linguistik sind berechtigt. Die Rolle des Märchens in der deutschen Literaturtradition wird analysiert. Die Merkmale der Märchentexte in der modernen deutschen Sprache werden analysiert. Die Bedeutung des Märchens unter anderen Übersetzungen wird betrachtet und die Bedeutung der Märchen der Gebrüder Grimm unter den künstlerischen Werken der modernen deutschen Prosa untersucht. Die Besonderheiten der Übersetzung der Märchen der Gebrüder Grimm aus dem Deutschen ins Ukrainische wurden untersucht.

Die durchgeführte Forschung lässt den Schluss zu, dass das Märchen bestimmte Realitäten, die Weltanschauung des einen oder anderen Volkes widerspiegelt, und daher sollte seine Übersetzung seine Besonderheiten widerspiegeln. Die Übersetzung eines deutschen Märchens tendiert in ihrer strukturellen und semantischen Gestaltung zur Domestizierung. Es sind jedoch die lexikalischen Realien, das Alltagsleben und die Bräuche, die dem übersetzten Text das notwendige nationale Flair verleihen. Das Thema der Übersetzung deutscher Märchenwerke ist derzeit wenig erforscht und bedarf einer gründlichen Recherche, die eine weitere gründliche Analyse und Untersuchung erfordert.

Schlüsselwörter: Märchen, künstlerischer Diskurs, Sprachkultur, Transformation, Übersetzung, künstlerische Übersetzung.

LITERATURVERZEICHNIS

Wissenschaftliche Quellen

1. Белова, А. Д. (2001). Мовні картини світу: Принципи утворення та складові. *Проблема семантики слова, речення та тексту*: Збірник наукових статей (Вип. 7, с. 26-30). Київ: КНЛУ.
2. Венгрєнівська, М., & Гнатюк, А. (2015). *Про мову перекладів казки* (на матеріалі німецьких та українських народних казок). Взято з <http://kulturamovy.univ.kiev.ua/KM/pdfs/Magazine46-47-37.pdf>
3. Михальська, Н. (Ред.), & Щавурський, Б. (Ред.). (2005). *Зарубіжні письменники*. Енциклопедичний довідник. У 2 т. Т.1.: А-К. Тернопіль: навчальна книга «Богдан».
4. Карабан, В. (2007). *Природа перекладацьких деформацій*. Вісник Київського національного університету імені Тараса Шевченка, 47, 27-31.
5. Ктитарова, Н. К., & Воронова, З. Ю. (2013). Навчальний посібник з дисципліни «Теорія перекладу» (Вступ до перекладознавства. Загальна теорія перекладу. *Лексико-граматичні проблеми перекладу*) для студентів спеціальності 7.030507 «Переклад». Дніпродзержинськ.
6. Кушина, Н. І. (1998). *Відтворення етномовного компонента українських народних казок в англomовних перекладах* (Автореферат дисертації кандидата філологічних наук, спеціальність 10.02.16 "Перекладознавство"). Київ.
7. Левчук, Т. Л. (2016). *Казкова інтенція літератури*. Вісник Дніпропетровського університету імені Альфреда Нобеля, (1)11, 15-21.
8. Лепухова, Н. І. (2015). *Відтворення особливостей німецької літературної романтичної казки в україномовних перекладах* (лінгвопрагматичний і лінгвокультурологічний аспекти) (Дисертація на здобуття наукового ступеня кандидата філологічних наук, спеціальність 10.02.16 – "перекладознавство"). Київ.
9. Гром'як, Р. Т. (Ред.), Папуша, І. В. (Упоряд.). (2002). *Літературознавча компаративістика*: навчальний посібник. Редакційно-видавничий відділ

Тернопільського державного педагогічного університету.

10. Ушневич, С., & Деркачова, О. (2013). *Літературна казка Німеччини та Австрії*: навчальний посібник. Брустурів: Видавництво "Дискурс".

Мюллер, В. (2012). Великий німецько-український словник. Видавництво "Чумацький Шлях".

11. Паславська, А. (2014). *За що ми любимо «Казки для дітей та родини» братів Грімм?* Goethe Institut. Взято з <http://www.goethe.de/ins/ua/kie/kul/mag/lit/uk13365219.htm>

12. Пронкевич, О. (1999). *Відкриваючи дорогу до казки: з практики вивчення казок братів Грімм*. Вікно в світ, (3), 97-103.

13. Романенко, Ю. М. (2006). *Німецька літературна казка у світлі жанрової проблематики*. Вісник Сумського державного університету, (11), 107-110.

14. Bluhm, L. (1997). *Die Brüder Grimm und der Beginn der Deutschen Philologie*. Hildesheim: Weidmann.

15. Bühler, K. (1982). *Sprachtheorie. Die Darstellungsfunktion der Sprache*. Jena: G. Fischer. Nachdruck: Stuttgart & New York: Gustav Fischer.

16. Fleischer, W. (1975). *Stilistik der deutschen Gegenwartssprache*. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut.

17. Gerstner, H. (1997). *Brüder Grimm* (9. Auflage, Rowohlts Monographien 201). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

18. Götz, D. (2012). *Deutsch als Fremdsprache Langenscheidts Großwörterbuch*.

19. Koller, W. (2004). *Einführung in die Übersetzungswissenschaft* (7., aktualisierte Auflage). Wiebelsheim: Quelle & Meyer.

20. Lühti, M. (2005). *Das europäische Volksmärchen: Form und Wesen* (11., Unveränd. Auflage). Tübingen, Germany: A. Francke Verlag.

21. Mayer, M., & Tismar, J. (2003). *Kunstmärchen* (4. Auflage). Stuttgart, Germany: Metzlersche J.B. Verlagsb.

22. Reiss, K. (1971). *Möglichkeiten und Grenzen der Übersetzungskritik*. München, Germany: Hueber.

23. Rieken-Gerwing, I. (1995). *Gibt es eine Spezifik kinderliterarischen Übersetzens?* Frankfurt am Main, Germany: Peter Lang Verlag.
24. Rölleke, H. (1989). *Neue Erkenntnisse zum Beiträgerkreis der Grimmschen Märchen*. In L. Röhrich & E. Lindig (Hrsg.), *Volksdichtung zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit*. Tübingen, Germany: Artemis Verlag.
25. Rölleke, H. (2004). *Die Märchen der Brüder Grimm*. Eine Einführung.
26. Röhrich, L. (1989). *Volkspoesie ohne Volk*. In L. Röhrich & E. Lindig (Hrsg.), *Volksdichtung zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit* (S. 49-66). Tübingen.
27. Schleiermacher, F. (2009). *Über die verschiedenen Methoden des Übersetzens*. In H. J. Storig (Hrsg.), *Das Problem des Übersetzens* (S. 38-70). Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
28. Tismar, J. (1981). *Das deutsche Kunstmärchen des zwanzigsten Jahrhunderts*. Stuttgart: Metzler.
29. Walther, J., & Wolter, M. (2014). *Die Rettung des Saragossameeres* (1. Auflage). Berlin: Buchverlag Der Morgen.

Illustratives Material

1. (GM) Grimms Märchen. (2010). Berlin Verlag: Tulipan, 211.
2. (GDW) Grimm, J. Der Wolf und die sieben jungen Geisslein. Alle Märchen von Brüdern Grimm. Abgerufen von:
https://www.grimmstories.com/de/grimm_maerchen/index
3. (BGK) Brüder Grimm. (1850). Kinder-und Hausmärchen. Große Ausgabe. 1. Band, 6. Auflage. Göttingen: Dieterich, 504.
4. (MBG) Märchen der Brüder Grimm mit Ill. von Josef Hegenbarth. (1988). 4. Aufl. Leipzig: Insel-Verl., 535.
5. (GM) Grimms Märchen. Abgerufen von:
<https://www.goethe.de/lrn/prj/mlg/mad/gri/de9114028.htm>
6. (БГК) Брати Грімм. (2002). Казки / переклад з німецької С. Сакідон, Є. Попович. К.: Школа, 192.
7. (БГС) Брати Грімм. (1976). Казки. Переклад з німецької Сидора Сакидона. К.: Веселка, 128.
8. (КБГ) Казки братів Грімм: Abgerufen von: <https://tales.org.ua/kazky/kazki-zarubizhnih-avtoriv/braty-hrimm/>

ANHANG

1. Sie antwortete aber: "Du kommst mir recht, es könnte mir einer auf den Kopf fallen!" und ging damit weiter (GM). — вона відповіла: "От не мала роботи! Ще якесь яблуко на голову мені впаде!" — і пішла далі (КБГ).
2. Es dauerte nicht lange, so saß da eine Katze an dem Weg und machte ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter (GM). — Недовго вони йшли, коли дивляться – сидить при дорозі кіт, і такий сумний, наче три дні не їв нічого (КБГ).
3. "Nun, was ist dir in die Quere gekommen, alter Bartputzer?", fragte der Esel (GM). — Ось і кіт-воркіт! – гукнув осел. – Гей, старий воркоте, чого скривився, наче середа на п'ятницю? (КБГ)
4. Weil ich nun in die Jahre komme, meine Zähne stumpf werden und ich lieber hinter dem Ofen sitze, als nach Mäusen herumzujagen, hat mich meine Frau ersäufen wollen (GM). – Постарів я, зуби затупились, уже радніший би на лежанці погрітися, ніж ганятися за мишами, – от хазяйка, бач, і надумала мене втопити (КБГ).
5. Da rief sie: "Entchen, Entchen, / Da steht Gretel und Hänsel. / Kein Steg und keine Brücke, / Nimm uns auf deinen weißen Rücken" (GM). – "Люба качечко! Допоможи нам переправитися на інший берег!" (КБГ)
6. Vor einem großen Wald wohnte ein armer Holzhacker, der hatte kein tägliches Brot für seine Frau und seine zwei Kinder, Hänsel und Gretel (GM). — Жив біля дрімучого лісу один убогий дроворуб. І було в нього двійко діток: хлопчик Гензель і дівчинка Гретель (КБГ).
7. "Weißt du was", sprach der Esel, „ich gehe nach Bremen und werde dort Stadtmusikant, geh mit und lass dich auch bei der Musik annehmen (GM). – Знаєш що, – сказав осел, – я йду ось до Бремена, хочу там стати музикою. Гайда зі мною, то й ти влаштуєшся музикантом (КБГ).
8. Und als es in den Hof kam, saß der Hahn auf dem Brunnen und rief: "Kikeriki, unsere goldene Jungfrau ist wieder hier" (GM). — А щойно вона ввійшла

в двір, півень злетів на цямрину і заспівав: Кукуріку, кукуріку! — Наша дівчина іде, — на ній золота без ліку (КБГ).

9. Sie ließ ihm keine Ruhe, bis er "Ja" sagte (GM). — І гризла його доти, поки він згодився (КБГ).

10. Die zwei Kinder waren auch noch wach vom Hunger, und hatten alles gehört, was die Mutter zum Vater gesagt hatte (GM). — А обоє діток з голоду також не могли заснути і чули все, що казала їхня мачуха батькові (КБГ).

11. Die Kinder antworteten: "Der Wind, der Wind, das himmlische Kind", und aßen weiter (GM). — Діти відповіли: Це вітер лісний / Гуде навісний! (КБГ)

12. Da ging auf einmal die Tür auf und eine steinalte Frau kam heraus geschlichen (GM). — Раптом двері відчинились, і з хатини, спираючись на костур, виповзла старезна бабище....(КБГ).

13. ... kann in der teuren Zeit auch keinen Heller mehr verdienen als das tägliche Brot (GM). — В наші тяжкі часи я можу заробити лише на хліб щоденний (КБГ).

14. Der Sohn nahm die Axt und trug sie in die Stadt zu einem Goldschmied (GM). — Син узяв сокиру і поніс у місто до одного золотаря (КБГ).

15. Sie ist vierhundert Taler wert, soviel habe ich nicht bar (GM). — Вона коштує чотириста талерів. У мене стільки готових грошей нема (КБГ).

16. Dann stieg er mit ihr in das Wirtshaus ab und sagte heimlich zu den Wirtsleuten, in der Nacht sollten sie ihr die königlichen Kleider wegnehmen (GM). — Вийшов він з нею з карети, зайшов у корчму і таємно прошепотів хазяїнам, щоб ті відібрали у неї вночі королівське вбрання (КБГ).

17. "Geh mit uns nach Bremen, du verstehst doch etwas von Nachtmusik, da kannst du ein Stadtmusikant werden!", entgegnete der Esel (GM). — Гайда з нами в Бремен, ти ж мастак давати нічні концерти, от і станеш вуличним музикантом (КБГ).

18. "Dumme Gans", sagte die Alte, "die Öffnung ist groß genug, siehst du, ich könnte selbsthinein", krabbelte heran und steckte den Kopf in den Backofen (GM). — Дурепа! — крикнула стара. — Сама ж бачиш, челюсті такі широкі, що навіть я

могла б туди пролізти. Вона видряпалася на припічок і встромила голову в піч (КБГ).

19. "Hier herauf, liebe Frau, hier wird sie ihre Ware los" (GM). – Гей, голубко, заходь сюди, продай мені варення (КБГ).

20. Der Schwabenbund suchte aber weiter Abenteuer und kam an die Mosel, ein mosiges, stilles und tiefes Wasser, darüber nicht viel Brücken sind, sondern man an mehreren Orten sich muß in Schiffen überfahren lassen (GM). – Але наші шваби не вгамувалися і після цього стали шукати нових пригод і прийшли до широкої і глибокої ріки, на якій мостів було мало і в багатьох місцях приходилося переправлятися на судах (КБГ).

21. und die Jünglinge blieben darin hängen, konnten sich nicht wieder losmachen und starben eines jämmerlichen Todes (GM). – Ті зависали на колючках і вмирали лютою смертю (КБГ).

22. Nun war er wieder guter Dinge, kaufte ein, ward ein größerer Kaufmann als vorher und ließ Gott einen guten Mann sein (GM). – Діло його, завдяки цій знахідці, знову поправилося, він став робити великі закупівлі, повів свої торговельні справи ще ширше колишнього, а на Бога і рукою махнув (КБГ).